

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Eugenia“ vom 25. Mai 2020 20:14

Ramelow kritisiert zunehmende Entsolidarisierung und will Gebote statt Verbote, weil man nichts anordnen könnte, was die Menschen nicht "im Herzen tragen". Das setzt voraus, dass "die Menschen" Rücksichtnahme auch so "im Herzen tragen" - was ich sehr bezweifle. Die Debatte wird leider zunehmend von einer "Hier komme ich, ich will nicht mehr verzichten"-Stimmung geprägt. Und damit meine ich nicht Probleme der Wirtschaft oder existenzielle Probleme, sondern die Fraktion "Mundschutz ist lästig. Ich will meine Hobbys frei ausleben und im Sommer nicht auf den Ballermann verzichten"-Gruppe. So wird ein offizieller Verzicht auf Verbote im Moment leider die Entsolidarisierung auf die Spitze treiben. Menschen mit erhöhtem Risiko werden dann noch weiter in die Isolation gedrängt, weil im Supermarkt eben kaum einer mehr Abstand hält oder Mundschutz trägt. Wobei ich insgesamt die Fokussierung auf Risikogruppen nicht überbetonen möchte, da sie aus meiner Sicht problematisch ist. Sie suggeriert nämlich einigen, dass es per se Leute gibt, die ein höheres Risiko haben, während die anderen die Sache lockerer sehen könnten. Und dazu wissen wir noch viel zu wenig über Corona.